

## Alte Hansestädte – Ostseereise vom 30.05. bis 07.06.2016

Montag, 30.05.2016 - Anreise

Frühmorgens um 06:30 Uhr starten wir am Festspielhaus in Bayreuth mit 35 etwas müden, aber gut gelaunten Reiset Teilnehmern. Nachts war ein kräftiges Gewitter und wir fahren bei trübem Wetter los. Nach einer Pause am Hermsdorfer Kreuz, wo Frank, unser Busfahrer, den Kaffee schon vorbereitet hatte, erreichen wir gegen 13:30 Uhr Waren an der Müritz und haben 2 Stunden Zeit für einen Rundgang durch die Altstadt (Marienkirche, St. Georgenkirche, Mittagsimbiss...) bei inzwischen schwülen 28 Grad. Kurz nach unserer Ankunft regnet es heftig, doch nach wenigen Minuten ist wieder herrliches Wetter und was wir da noch nicht wissen, werden uns Sommer und Sonne die ganze Reise über treu bleiben. Auf der Landstraße geht es weiter nach Stralsund, eine abwechslungsreiche Strecke mit vielen Alleen und kleinen Ortschaften, bis die beeindruckende Silhouette von Stralsund vor uns auftaucht. Um 17:30 Uhr erreicht unser Bus das Hotel „Hafenresidenz“, traumhaft gelegen, direkt an der Ostsee. Wir werden bereits erwartet und sitzen um 19 Uhr bei einem ausgezeichneten Abendessen mit Panorama-Meerblick. Wer Lust hat, macht anschließend noch einen Abendspaziergang am Hafen. Das ehemalige Segelschulschiff „Gorch Fock I“ liegt hier und kann besichtigt werden. Von der Mole aus hat man einen herrlichen Blick auf die gewaltigen Backsteinspeicher, das Ozeaneum und die Kirchen der Altstadt.



Segelschulschiff „Gorch Fock I“



Backsteinspeicher im Hafen von Stralsund

Dienstag, 31.05.2016 - Stralsund

Wir frühstücken hervorragend – das Angebot ist vielseitig und natürlich gibt es hier hoch im Norden Fisch. Unsere Besichtigung beginnt am Hotel um 11 Uhr in zwei Gruppen. Stadtführer Roland Müller gelingt es, seine Stadt interessant und kurzweilig vorzustellen und die 2 Stunden vergehen wie im Flug. „Hoch hinaus und nichts dahinter“, diesen Ausspruch erklärt Roland so: Um die seefahrenden Händler anzulocken erbaute man prachtvolle, hohe Fassaden mit Türmen, aber ohne Gebäude dahinter, um so Reichtum vorzutäuschen. In der Altstadt beherrschen das imposante Rathaus, die Kirche St. Nikolai und die prachtvollen Giebelhäuser das Stadtbild. Das hanseatische Flair ist überall erkennbar. Im Anschluss bleibt genügend Zeit, bis wir uns um 15:00 Uhr zu einer einstündigen Führung im „Ozeaneum“ treffen. Ausstellungen über das Leben in den Weltmeeren, der Ost- und Nordsee, sowie Aquarien, die Pinguinanlage und vieles mehr, alles wirklich beeindruckend. Man könnte noch Stunden hier verbringen, allerdings zieht es viele von uns wieder ins Freie, denn das Wetter ist einfach zu schön. Beim Abendessen gibt es viel zu erzählen und anschließend machen sich einige nochmals auf den Weg, um in der ältesten Kneipe von Stralsund „Zur Fähre“ mit Schankrecht seit 1332, das Fährwasser zu verkosten. Hierbei handelt es sich um Kümmelschnaps mit 32 %, der nach einem Spezialrezept nur für diese Kneipe gebrannt wird. Auch das dunkle Störtebeker Bier ist nicht zu verachten.



Rathaus von Stralsund

Mittwoch, 01.06.2016 - Rügen

Heute starten wir um 09:00 Uhr unsere „Rügen-Rundfahrt“, wiederum begleitet von Roland Müller. Nach Rügen fahren wir über die alte Brücke und sehen unweit die eindrucksvolle neue, 2007 fertig gestellte Brücke, die wir auf der Rückfahrt benutzen werden. Im Jasmund-Nationalpark spazieren wir durch den schattigen Buchenwald (seit 2011 UNESCO-Welterbe) bis zu einem Aussichtspunkt auf den bekannten Königsstuhl. Die Kreideküste ist so eindrucksvoll, dass eine Schifffahrt von Sassnitz entlang der Kreidefelsen sicher auch lohnenswert wäre. Mittags fahren wir nach Polchow und werden in der Fischräucherei „Peters“ mit einer köstlichen Fischplatte bewirtet. Gestärkt fahren wir weiter in Richtung Kap Arkona. Vom Parkplatz Putgarten aus fahren wir mit einer kleinen Bahn nach Vitt, einem kleinen Fischerdorf mit 13 Häusern. Danach gehen wir einen 1,2 km langen Höhenweg an der Küste entlang, mit herrlichen Ausblicken auf die Kreidefelsen und das Meer. Ein kurzer Aufenthalt am Kap Arkona, dann die Rückfahrt mit der Kap-Arkona-Bahn zum „Rügenhof“. Hier haben wir die Möglichkeit Andenken zu kaufen. Nach dem Abendessen machen die meisten von uns noch einen Spaziergang und genießen den lauen Sommerabend.



Die neue Brücke von Stralsund nach Rügen



Blick zum Königsstuhl

Donnerstag, 02.06.2016 - Rostock

Heute fahren wir um 08:30 Uhr weiter nach Rostock. Wir sind gut im Zeitplan und suchen gleich bei der Ankunft nach dem Anlegeplatz unseres Schiffes für die Rundfahrt am Nachmittag. Nebenan liegt das Segelschiff „Santa Barbara Anna“ von Joey Kelly, das man chartern kann. Die zweistündige Stadtführung beginnt um 10:30 Uhr vor unserem Hotel „Kleine Sonne“ mitten in der Altstadt. Unser Stadtführer Herr Hasemann erzählt, dass Rostock im 2. Weltkrieg stark zerstört wurde. Allerdings wurden beim Wiederaufbau historische Straßenzüge nur teilweise rekonstruiert, viele Gebäude hat man abgerissen und durch Plattenbauten ersetzt, daher wurde Rostock auch nicht Weltkulturerbe. Wir besichtigen die Marienkirche, in der sich die astronomische Uhr mit Apostelumgang (1472) und ein bronzenes Taufbecken (1290) befinden. Unser Rundgang geht weiter durch die Fußgängerzone vorbei am Rathaus, Ständehaus und dem Kröpeliner Tor, zur ältesten Universität Deutschlands und dem Zisterzienserkloster für Frauen. Hier endet unser Rundgang und wir haben Freizeit bis unser Schiff um 15:00 Uhr ablegt - zur Hafenerundfahrt Rostock-Warnemünde und zurück. Gegen 18:00 Uhr checken wir im Hotel „Kleine Sonne“ ein. Die meisten Reiseteilnehmer sind mit den Zimmern nicht zufrieden. Das Abendessen im „Steigenberger“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ausgezeichnet und versöhnt uns wieder ein wenig.



Rostocker Innenstadt mit St. Marienkirche



Hafeneinfahrt mit Blick auf Rostock

Freitag, 03.06.2016 Fischland – Darß – Zingst

Abfahrt am Hotel um 9 Uhr. Ziel ist heute die Halbinsel Fischland – Darß – Zingst. Kurzer Stopp im Ostseebad Ahrenshoop, wo sich viele Künstler niedergelassen haben. Weiterfahrt durch den Darßwald nach Prerow, hier 1 Stunde Aufenthalt, Gelegenheit zum Mittagsimbiss. Auf der Weiterfahrt noch ein kurzer Besuch in der Seemannskirche am Ortsrand von Prerow. Unser nächster Besichtigungspunkt ist das Deutsche Bernsteinmuseum im Kloster Ribnitz. Zum Abschluss des Tages besichtigen wir das Münster in Bad Doberan. In keiner anderen Zisterzienserklosterkirche und keiner anderen Ordenskirche europaweit blieb eine reichere hochgotische Ausstattung erhalten. Im Chorgestühl sind Klappsitze angebracht, welche geräuschlos heruntergeklappt werden sollten. Wer die Klappe fallen ließ, wurde mit den Worten getadelt: "Halt die Klappe!" So entstand dieses Sprichwort. Nach einer 1 ½-stündigen Führung kommen wir um 18 Uhr mit vielen Eindrücken ins Hotel zurück.



Halbinsel Fischland – Darß – Zingst



Münster Bad Doberan  
Hochgotischer Lettner-Kreuzaltar (um 1360)

Samstag, 04.06.2016 - Wismar / Insel Poel

Heute Abreise von Rostock. Wir verlassen pünktlich um 07:45 Uhr das Hotel bei strahlendem Sonnenschein und bereits 18 Grad. Um 09:00 Uhr erreichen wir Wismar – unser Hotel, das „Steigenberger Hotel Hamburg“ liegt direkt am Marktplatz – einchecken ist erst am Abend möglich. 30 Minuten später beginnt unsere 2-stündige Stadtführung an der Wasserkunst, sie diente bis 1897 zur Trinkwasserversorgung der Stadt. Unser Stadtführer ist „Klaus Störtebeker“ persönlich – jedenfalls hat der arme Mann bei der Hitze so eine Kostümierung an. Wismar kann als einzige Stadt durch eine Notiz im Verfestigungsbuch von 1381 belegen, dass ein Klaus Störtebeker in ihren Mauern gelebt hat. Die Hansestadt ist sehr gut erhalten, sie war wenig zerstört und zählt heute mit Stralsund zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der Altstadt kern mit seinem sorgsam restaurierten Bürgerhäusern, dem einzigartigen Marktplatz und den imposanten Denkmälern der Backsteingotik steht komplett unter Denkmalschutz. Um 13:00 Uhr Besichtigung der Insel Poel (37 km<sup>2</sup>) mit dem Bus. Nach einem kurzen Aufenthalt am Strand fahren wir nach Timmendorf zu Kaffee und Kuchen. Gegen 18:00 Uhr kommen wir ins Hotel und sind diesmal wieder mit den Zimmern sehr zufrieden. Nach dem Abendessen (Buffet) um 19:00 Uhr machen die meisten noch einen Spaziergang durch die Altstadt oder zum Hafen.



Wismar – Marktplatz mit Wasserkunst und Turm der Marienkirche



Sonnenuntergang am Alten Hafen

Sonntag, 05.06.2016 - Schwerin

Nach einem leckeren Frühstück verlassen wir um 09:15 Uhr das Hotel und fahren nach Schwerin. Malerisch liegt das prächtige Schloss aus dem 19. Jahrhundert auf einer kleinen Insel im See und wirkt mit seinen vielen Türmchen und Verzierungen fast märchenhaft - ein wirkliches Highlight unserer Reise. Mit einer kleinen Verspätung beginnen wir die Schlossführung mit Gästeführer Robert Quast. Er schildert alles sehr lebhaft und flunkert hin und wieder gerne. Da es heute wieder sehr warm ist – bereits 26 Grad, versuchen wir die Führung in den Innenräumen des Schlosses auszudehnen. Der Barockgarten des Schlosses beeindruckt mit großzügigen Rasenflächen, altem Baumbestand und idyllischen Laubengängen. Nach einer guten Stunde gehen wir zum Dom. Auch hier gibt es ein Triumphkreuz, ähnlich dem im Münster von Bad Doberan. Unsere Führung endet um ca. 13:00 Uhr. Wir haben knappe 3 Stunden, um die Stadt zu erkunden, oder eine Schiffsrundfahrt auf dem Schweriner See zu machen (mit 61,54 km<sup>2</sup>, der viertgrößte deutsche See). Nach 2 Fotostopps – wegen einem Mohnblumenfeld muss Frank kilometerweit fahren, bis er den Bus wieder wenden kann!!! - kommen wir gegen 17:30 Uhr im Hotel in Wismar an. Nach dem Abendessen lockt uns das herrliche Sommerwetter wieder nach draußen und es gibt viele Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe unseres Hotels den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



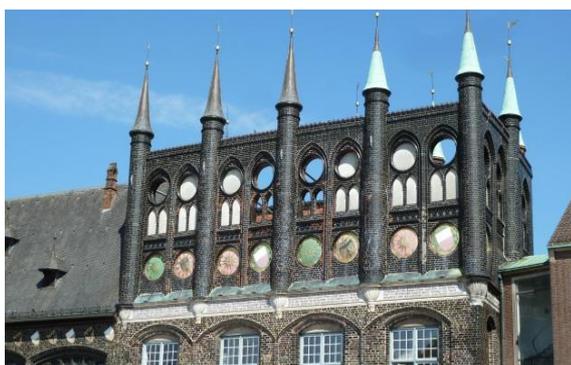
Schloss Schwerin



Blick vom Burggarten

Montag, 06.06.2016 - Lübeck

Abfahrt am Hotel um 09:00 Uhr zum Tagesausflug nach Lübeck. Pünktlich zur Stadtführung erreichen wir die herrliche Hansestadt und beginnen in zwei Gruppen den 2-stündigen Stadtrundgang. Wir besichtigen die Marienkirche und hören um 12:00 Uhr das Schlagwerk der astronomischen Uhr. Durch ein Missverständnis konnte nur eine Gruppe an der Führung im Rathaus teilnehmen. Das Rathaus von Lübeck gilt als eines der ältesten und schönsten deutschen Rathäuser und die Führung durch einen Angestellten der Stadt war nicht nur informativ, sondern auch äußerst unterhaltsam. Im Anschluss haben wir Zeit, Durst und Hunger zu stillen, bis wir um 15:00 Uhr im Niederegger-Museum in die Geheimnisse des Marzipans eingeweiht werden. Nach dem mehr oder weniger erfolgreichen Versuch unserer Reiseleiterin, eine Maus aus Marzipan zu formen, wurden wir im Anschluss im Café mit einer leckeren Marzipantorte und Kaffee belohnt. Natürlich gibt es im Erdgeschoss einen Laden, mit einem riesigen Angebot, dem kaum jemand widerstehen konnte. Gegen 18:30 Uhr kommen wir zurück ins Hotel in Wismar. Nach dem Abendessen gehen wir noch auf einen „Absacker“ in die „Schwedenwache“. Wir müssen Abschied nehmen – morgen geht es nach Hause.



Lübecker Rathaus



12 lebensgroße Marzipanfiguren im Niederegger-Museum  
(von Thomas Mann bis Wolfgang Joop)

Dienstag, 07.06.2016 - Heimreise

Nach einem reichhaltigen Frühstück verladen wir um 08:00 Uhr unser Gepäck und fahren um 08:15 Uhr am Hotel ab. In der Lutherstadt Wittenberg machen wir einen 2-stündigen Zwischenstopp. Es bleibt Zeit für einen Stadtrundgang und einen Mittagsimbiss. Pünktlich um 17:30 Uhr kommen wir bei strahlendem Sonnenschein (müssen wir wohl mitgebracht haben) in der „Frankenfarm“ an und mit dem dortigen Spargelbuffet endet unsere 9-tägige Reise. Gegen 20 Uhr erreichen wir satt und gutgelaunt Bayreuth. Frank hat uns wieder gesund nach Hause gebracht und es war eine erlebnisreiche, wunderschöne Reise – da sind sich alle einig. Obwohl ganz Deutschland unter Regen und Unwetter gelitten hat, haben sich uns die alten Hansestädte in Mecklenburg-Vorpommern von ihrer sonnigsten Seite gezeigt. Wenn Engel reisen!!!



Wittenberg - Marktplatz mit Renaissance-Rathaus und Marienkirche



Gruppenfoto vor der Wasserkunst am Marktplatz in Wismar mit „Klaus Störtebeker“